

Im übrigen kann man drey Classen von diesen Unterthanen machen: denn sie liegen theils gegen Deutschland, theils gegen Frankreich, theils gegen Italien.

XXIII.

Was haben die Schweitzer gegen Deutschland zu vor Unterthanen?

Es sind folgende 7 Stücke.

I. Die Grafschaft BADEN, zwischen den Cantons Zürich und Bern. Sie gehörte sonst den alten acht Orten; aber a. 1712 hiengen die Badener allzusehr auf die Catholische Seite, darüber ward das Land von den Zürchern und Bernern eingenommen, denen es nun auch durch den Frieden zu Arau von 1718 allein gehört. Sie setzen wechselsweise den Landvoigt auf 2 Jahre.

Weil der Canton Glaris im Krieg neutral verblieben war, ist ihm der achte Theil an der Souverainité und Einkünften dieser Grafschaft vorbehalten worden. Die meisten Einwohner sind catholisch, die übrigen aber reformirt. Man merket:

I. BADEN, Lat. Bada oder Aquæ Helveticæ, weil gute warme Bäder da sind, ist eine alte und mittelmäßig grosse Stadt an der Limmat, die 1712 ihre Festungswerke einbüßte. Vor diesem wurden die Tagesatzungen insgemein da gehalten, und a. 1714 ward der Kassädtische Friede mit Frankreich allhier zu Baden vollzogen und ausgewechselt.